

## Presseinformation

### Deutschlands erstes Radverkehrs- und Mobilitätsgesetz dank Volksentscheids-Initiative und drei Jahren Engagement morgen beschlossen

**Berlin, 27. Juni 2018 - Das Berliner Abgeordnetenhaus wird morgen voraussichtlich Deutschlands erstes Radverkehrs- und Mobilitätsgesetz verabschieden. Den Anstoß dazu gab der Volksentscheid Fahrrad 2015. Auch bundesweit hat die Volksinitiative durch den Trägerverein Changing Cities e.V. das Thema auf die Agenda gesetzt und mittlerweile Radentscheide in mehr als zehn Großstädten und zwei Bundesländern angestoßen.**

„Wir haben in Berlin Verkehrsgeschichte geschrieben: Hier und bundesweit geben die Menschen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement der Politik den Auftrag, nun rasch für Klimaschutz, lebenswerte Stadt und Verkehrssicherheit zu sorgen“, sagt Kerstin Stark, die dem Team seit dem ersten Tag angehört und bis zuletzt das Radkapitel des Gesetzes mitverhandelt hat. Das Land Berlin wird mit dem Gesetz verpflichtet, Berlin auf das fahrradgerechten Niveau von Amsterdam und Kopenhagen umzubauen, die Verkehrssicherheitsphilosophie Vision Zero strikt zu verfolgen und als erste deutsche Stadt aus dem Dieselbus-Verkehr bis 2030 auszusteigen.

Nach 2,5 Jahren, Hunderten von mithelfenden Bürgerinnen und Bürgern und mehr als 40.000 Stunden ehrenamtlichen Engagements ist der Volksentscheid Fahrrad an seinem Ziel angekommen. Im Dezember 2015 wurde ein goldenes Fahrrad mit 10 Zielen am Roten Rathaus aufgestellt, heute sollen pro Jahr mehr als 50 Mio. Euro für den Radverkehr in der Bundeshauptstadt ausgegeben werden. Das Mobilitätsgesetz sieht ergänzend vor, dass der ÖPNV ausgebaut und die Bedingungen für Fußgänger deutlich verbessert werden.

„In den drei Jahren haben viele ihre Position verändert: Das Radverkehrs- und Mobilitätsgesetz ist Deutschland bestes Anti-Stau-Programm – eine Position, der sich auch Teile von CDU, und FDP, ADAC und der Industrie- und Handelskammer nicht mehr verschließen“, sagte Heinrich Strößenreuther, Initiator des Volksentscheid Fahrrad.

„Das Mobilitätsgesetz ist ein Meilenstein“, betont Ragnhild Sørensen von Changing Cities. „Jetzt geht es um die bundesweite Verkehrswende. Berlin hat gezeigt, was möglich ist, wenn die Bürgerinnen und Bürger per Bürger- und Volksentscheid richtig Druck machen.“

#### **Ansprechpartner für die Presse:**

Initiative Clevere Städte, Heinrich Strößenreuther  
0160 – 9744 2395, [presse@clevere-staedte.de](mailto:presse@clevere-staedte.de), [www.clevere-staedte.de](http://www.clevere-staedte.de)

#### **Weiterführende Informationen und Links:**

Foto-Termin vor dem Abgeordnetenhaus am Donnerstag, 28.06.2018, ca. 13 Uhr, mit dem Team Volksentscheid und den rot-rot-grünen Fraktionen

Party zum erfolgreichen Abschluss von fast drei Jahren Volksentscheid-Kampagne am 28.06.2018, ab 18:30 Uhr: <https://www.eventbrite.de/e/wir-feiern-das-radgesetz-tickets-47028642937>

Geschichte des Volksentscheid Fahrrads: <https://clevere-staedte.de/blog/artikel/volksentscheid-fahrrad> und <https://volksentscheid-fahrrad.de/de/chronik-des-volksentscheid-fahrrad/>

Informationen zur Initiative Clevere Städte: <https://clevere-staedte.de/presse/ueberblick-und-pressekontakt>

Informationen zum Volksentscheid Fahrrad: <https://volksentscheid-fahrrad.de>

Bilder aus 36 Monaten Kampagne Volksentscheid Fahrrad zur honorarfreien Nutzung für die Presseberichterstattung: <https://www.picdrop.de/volksentscheidfahrrad/presse> sowie zu Heinrich Strößenreuther <https://clevere-staedte.de/presse/downloads>

Medienspiegel zum Filtern und Recherchieren zum Volksentscheid Fahrrad unter <https://docs.google.com/spreadsheets/d/1nhPa0u-d3PXvnFm3eR4xK1zChAuV--OGaouLrLr5PSc/edit#gid=0>

Link zu dieser Pressemitteilung: <https://clevere-staedte.de/presse/pressemitteilungen?file=files/tao/img/blog-news/dokumente/180627%20PM%20Mobilit%C3%A4tsgesetz%20verabschiedet.pdf>

**Über die Initiative Clevere Städte:** Mit App, Web und Crowd sowie Studien, Kampagnen und (Probono)-Projekten und Studien setzen wir uns als Verkehrsexperten und politischer Think Tank für attraktive, lebenswertere und klimafreundliche Städte und für smarte Alternativen zu Fahrverboten ein. Die Initiative, rechtlich abgesichert über die Agentur für clevere Städte, hat ihren Sitz in Berlin und ist gemeinwohlorientiert. Die Initiative wurde gegründet von Heinrich Strößenreuther (50), der seit 20 Jahren zu Verkehrs- und Nachhaltigkeitsfragen im Bundestag, bei Greenpeace und der Deutschen Bahn arbeitete und hauptberuflich als Interims-Geschäftsführer/Berater rund um die Verkehrswende tätig ist; er hat 2015 den Volksentscheid Fahrrad gestartet und damit für Deutschlands erstes Radverkehrs- und Mobilitätsgesetz gesorgt.